Alpe Loasa

Mitteilungsblatt Genossenschaft und Freundeskreis Loasa

In dieser Nummer:

Bericht aus der Genossenschaft - Pächterbericht - Zukunftswerkstatt - Holzerwoche - Ostern und mehr ...

1/2005

Mai

www.loasa.ch

Kontaktadressen:

Internet und e-mail:

www.loasa.ch
✉: alpe.loasa@schweiz.org

Lager:

Renate Nienhaus, Badstr. 7, 5408 Ennetbaden
✆: 056/221.62.03 - ✉: renienhaus@yahoo.com

Freundeskreis „Pro Loasa“:

Marcel Keller, Hauptstrasse 6a, 3422 Alchenflüh
✆: 034/445.28.02

Alpe Loasa:

Werner Steffen (Pächter), Alpe Loasa, Postfach 134
6835 Morbio Superiore, ✆: 091/684.11.35

Agenda

Lager Sonderschulheim Teufen	So. 5. - Fr. 10. Juni 2005
Lager Jugendarbeit St.Gallen	Mo. 11. - Sa. 16. Juli 2005
Bauwoche der Genossenschaft	Sa. 30. Juli - Sa. 6. Aug. 2005
Arbeitslager Arche Bülach	Mo. 8. - Sa. 13. August 2005
Arbeitswoche 4. Sek Baden	So. 21. - Fr. 26. August 2005
Klassenlager 7. Klasse Bühl	Mo. 5. - Fr. 9. September 2005
Ferienwoche Freundeskreises	So. 2. - Sa. 8. Oktober 2005
Firmlager Rohrdorf	Mo. 10. - Sa. 15. Oktober 2005

Selber einmal Lust Ferien oder ein Lager zu organisieren? Einfach Kontakt aufnehmen!

Kontaktadresse für Lager und Besuche siehe oben.

ALPE LOASA

Impressum Mitteilungsblatt Nr. 1/2005

Mitteilungsblatt der Genossenschaft Loasa und des Freundeskreis ‘Pro Loasa’ für alle Genossenschafter/innen und Freunde/innen der Alpe Loasa

Herausgeber/in:
Genossenschaft Alpe Loasa

Redaktion:
· **Martin Rüdisüli**
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
Tel.: 031/ 839 98 09
Martin.Ruedisueli@schweiz.org

Druck:
Quimby Huus, Wohnhaus und Tagesstätte für Körperlich-behinderte, St. Gallen, auf Recyclingpapier

Bestellung/Adressänderung:
Administration Loasablatt
Martin Rüdisüli
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
Tel.: 031/ 839 98 09
Martin.Ruedisueli@schweiz.org

Konto:
· **Genossenschaft**
PC-Konto: 85-568562-2,
Genossenschaft Loasa,
5400 Baden

Nächste Ausgabe: Nr. 2/2005
November 2005

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:
Reni Nienhaus, Ennetbaden
Werner Steffen, Alpe Loasa
Marcel Keller, Alchenflüh
Marcel Wittwer, Zürich
Karin Bommer, Tenna
Hans Niggeli, Oberrohrdorf
Pius Baumgartnet, Seon
Ruth Bächli, Zürich
Aurora Gigliotti, Ennetbaden
Martin Rüdisüli, Rüfenacht
Thomas Marfurt, St. Gallen

Fotos:
Martin Rüdisüli
Daniela Jenal
Aurora Gigliotti
Archiv Loasa

Bericht aus der Genossenschaft

von Reni Nienhaus, Ennetbaden

Wie immer ist das Winterhalbjahr ruhig und in der Genossenschaftsverwaltung werden neue Vorhaben geplant und in die Wege geleitet. Deshalb werde ich hier auch nicht lange in Details verweilen!

1. Zukunftswerkstatt und GV

Dieses Jahr haben wir die Generalversammlung der Genossenschaft mit einer Zukunftswerkstatt kombiniert. Es ging der Verwaltung darum, die interessierten Genossenschafter/innen, Freundeskreismitglieder oder andere Loasa-Interessierte einzubinden in eine langfristige Planung der Loasa und v.a. ging es darum, gemeinsam Visionen zu entwickeln. Dabei kam einiges zusammen (siehe S. 12)

Es ging darum, gemeinsam Visionen zu entwickeln

Als Einstieg in die GV konnten wir unter anderem die Aufnahme vom „Fensterplatz“ vom Mai 2004 ausstrahlen, wo Sven Epiney den SFDRS-Zuschauern das Valle di Muggio näher brachte, mit schönen Aufnahmen der Gegend, Tessiner Folklore und Erklärungen zu Nevera und Roccolo...

An der GV gab es nicht viel Spektakuläres! Die üblichen Geschäfte und die Wiederwahl aller Verwaltungsmitglieder, die sich wieder auf ein neues Jahr intensive und spannende Arbeit für die Loasa zur Verfügung stellen. Dafür sei hier nochmals ein grosses Dankeschön ausgesprochen!

Ebenso natürlich allen Gästen der GV, die eifrig mitgedacht, mitgeplant, visioniert und am Schluss beim gemütlichen

INHALT

Kontaktadressen / Agenda 2
Bericht aus der Genossenschaft 3
Freundeskreiswoche 2005 5
Bericht Projektwoche Post 6
Pächterbericht 9
Bericht Holzerwoche 10
Zukunftswerkstatt 12
Fahrweg Projektwoche 2005 ... 14
Bericht Ostern 15
Zu guter letzt... 18
Bestellung/Beitrittserklärung..... 19

Essen auch dem Zusammensein frönen konnten. Hoffentlich hat es so gefallen, dass wir auch nächstes Jahr wieder mit soviel Interessierten rechnen können!

2. Bauvorhaben im 2005

Neben dem Fahrweg wird auch die Remise in Angriff genommen

Geplant ist dieses Jahr wieder eine Bauwoche, die sich v.a. der Weiterführung der Sanierung des Fahrweges widmet! (siehe S. 14 separate Ausschreibung dieser Woche, es braucht noch fleissige Hände!) Neben dem Fahrweg wird aber auch die Remise (Fahrzeugunterstand) in Angriff genommen. Geplant ist sie neben dem Käsehaus (dort wo das alte Käsehaus, zerfallenes Gewölbe). Bereits hat Werner das Gewölbe abgebrochen. Jetzt muss noch das Material weggeschafft werden (v.a. Mergel, der für die Strasse gebraucht wird), das Terrain ausgeebnet und anschliessend dahinter Stützmauern (Steinkörbe) erstellt werden. Diese Arbeiten werden in der Bauwoche in Angriff genommen und anschliessend von Arbeitslagern weitergeführt.

3. Zusammenarbeit mit RVM (Regione Valle di Muggio)

Auf dem Foto sind Cristina (links) und Marina (rechts) vom RVM

An Ostern hatten wir auf der Loasa Besuch von Cristina Solani und Marina Montanaro. Mit den beiden Frauen vom RVM haben wir einen Rundgang durch die Alpe gemacht, unsere Infrastruktur gezeigt und natürlich ein feines Glas Wein und Ziegensalami vom Muggiotal genossen. Dieses Treffen war v.a. dazu bestimmt, mal zusammenzusitzen und zu besprechen, was unsere gemeinsamen Anliegen sind und wie diese am besten angegangen werden. Momentan geht es v.a. um die Strasse von Sagno zur Cavazza, deren Bau ev. schon bald eine Unter-

stützung vom Kanton erwarten kann. Einen Teil der Strasse wird die Gemeinde Sagno finanzieren, da in unsere Richtung ein neues Reservoir gebaut wird! Für den anderen Teil ist es wichtig, dem Kanton die Bedeutung der Strasse für den Betrieb der Landwirtschaft und den Agriturismo nahezulegen. Agriturismo ist für den Kanton momentan ein Bereich, in den sie gerne investieren! Hoffen wir also, dass unsere Strategie aufgeht!

Hoffen wir, dass die Strategie aufgeht

Freundeskreiswoche

von Marcel Keller, Alchenflüh

Ferien im Tessin auf der Alpe Loasa!

Lust auf Ruhe, Erholung und eine gemütliche Zeit? Dann verbring sie doch mit uns auf der Loasa!

Die **Ferienwoche 2005** findet **vom So. 2. - Sa. 8.Oktober** statt.

Komm doch auch!

Kosten:
Fr.120.- Genossenschafter
Fr.220.- Erwachsene
Fr.120.- Kinder mit Eltern

Bitte vor der Ferienwoche auf das Konto 85-568562-2 Genossenschaft Loasa 5400 Baden

Vermerk Freundeskreiswoche einzahlen.

Bist du auch dabei? Dann melde dich doch (bis Mitte September) an bei:

Marcel Keller
Hauptstrasse 6a
3422 Alchenflüh
✆: 034/445.28.02
Natel: 079/465.84.59

Bis bald
Marcel Keller

Lust auf selbst gesuchte und gebratene Marroni? Im Herbst auf der Alpe Loasa!

von Marcel Wittwer, Zürich

Projektwoche Post 2004

Projektwoche der Lernenden (Lehrlinge) der Schweiz. Post aus der Region Zürich vom 11. – 16 Oktober 2004 auf der Alpe Loasa

Mit gemischten Gefühlen

Die meisten gewöhnten sich im Laufe der Woche an die Situation

trafen um etwa 16.30 Uhr die ersten Teilnehmer der Projektwoche auf der Alpe Loasa ein. Die letzten etwa eine halbe Stunde später. Gemischte Gefühle darum, weil das Leiterteam (Marcel Wittwer, Daniela Jenal, Sepp Frei) die Teilnehmer vorgängig über die vorhandene oder eben die nicht vorhandene Infrastruktur informierte. Wie ist es jetzt tatsächlich hier oben? Dies vorweg, die meisten gewöhnten sich im Laufe der Woche an die Situation.

Lernenden (Lehrlinge) der Schweiz. Post aus der Region Zürich mit Leiterteam

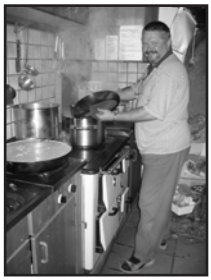
Das Hauptziel

der Projektwoche war die Förderung der Sozialkompetenz. Auch dies sei vorweggenommen, das Ziel wurde vollumfänglich erreicht. Da die Teilnehmer nach dem Feierabend nicht einfach ihres Weges gehen konnten (die nächste Beiz ist bekanntlich ausser Reichweite) und gemeinsame Räume benutzt werden mussten, blieb ihnen nichts anderes übrig, als sich mit ihren Kolleginnen

und Kollegen abzugeben. Die Freizeit wurde also mit Gesellschaftsspielen (Monopoly, jassen u.s.w.), rumhängen, mit Gesprächen oder mit Natelempfangsposition suchen verbracht.

Gearbeitet wurde

natürlich auch: Die 16 Teilnehmer wurden am Morgen jeweils in Gruppen eingeteilt und an die Arbeit geschickt. Hauptbetätigungsfelder waren der Weg unterhalb des Hauses und der Holzschuppen. Unter der kundigen Leitung von Werner Steffen wurde der Weg ausgebessert und Holz gespalten was das Zeug hielt. Nebenschauplätze, aber eben so wichtig, waren die Küche und der Hundehüttenbau. Sepp Frei und Daniela Jenal, sowie dann und wann auch einige Teilnehmer zauberten jeden Tag drei wunderbare Essen auf die Tische.



Sepp Frei, Daniela Jenal und einige Teilnehmer zauberten wunderbares Essen auf die Tische

Die Behausung für Nemo wurde in Rekordzeit hergestellt und welch Wunder, Nemo beschnupperte sein neues Heim sofort von aussen und innen.

Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anstatt Spaziergang auf den Bisbino, Förderung der Sozialkompetenz angesagt

wurden Schaufel, Bickel und Beil niedergelegt. Stattdessen war ein Bad im California in Chiasso angesagt. Nun, herrlich, diese warme Dusche! Und am Freitag wäre eigentlich ein Spaziergang auf den Bisbino angesagt gewesen. Das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung, so war halt auch an diesem Nachmittag die Förderung der Sozialkompetenz angesagt; einige nutzten sogar die Gelegenheit, freiwillig am Weg und am Holzspalten weiter zu arbeiten.

Noch ein Wort zum Wetter: mehrheitlich stark bewölkt aber nur am Dienstagmorgen und in den Nächten Regen. Trotzdem war immer eine gute Stimmung auf der Alp zu spüren.

Es war eine gelungene Woche.

Es war eine gelungene Woche

Schliessen möchte ich diesen Bericht mit dem wohl etwas ironisch gemeinten Spruch, der immer wieder die Runde machte:

Es isch ja soo schööön!

Spruch der Woche: Es isch ja soo schööön!

Marcel Wittwer

Pächterbericht

von Werner Steffen,
Alpe Loasa

Loasa Anfang Mai 05

Ah, der Winter ist endgültig vorbei. Obwohl er schön war, wie ich mir einen Winter wünsche, kalt, weiss, sonnig: Er war auch sehr lang! Jetzt spriesst wieder alles, all die Wildtiere sind wieder erwacht oder zurück und erfreuen sich und alle die sie sehen oder hören.

Ich freue mich riesig auf den Sommer und alles was da kommt (Besucher und Wanderer)

Es hat bereits viele Wanderer unterwegs und die machen auch ab und zu halt.

Mein Gemüsegarten hat sich sehr vergrössert und macht für mich einen erfreulichen Eindruck!

Auch die Wiesen machen einen tollen Eindruck, das viele Wasser diesen Frühling war Balsam für ihr Wachstum und Vielfältigkeit.

Aber das Beste ist, ihr schaut selber vorbei und geniesst es.

Viele Grüsse Werner

von Karin Bommer, Tenna

Holzerwoche 27.12.04–01.01.05

Eine von der Grösse her bescheidene Gruppe war's, die sich am Montag, 27.12.04 auf den Weg machte, nebst den Lebensmitteln auch noch die über Weihnachten angegessenen Kilos mit sich auf die Loasa zu tragen. Trotz des –wegen Schnees– eher beschwerlichen Weges erreichten Simon (Fäller), Martin (Spalter), Christof (Spalter) und Karin (Köchin) die Alpe nach dem Mittag, so dass bis zum Eindunkeln noch genügend Zeit blieb, aufzuwärmen, einzuräumen und die kommenden Tage zu planen.

Da der ganze Platz im Schatten lag, blieb der Schnee liegen. Ob wohl auch Nemo kalte Füsse bekam?

Am Dienstag begann dann die eigentliche Arbeit, nämlich das Holzen. Dieses Mal war die Auslichtung des Fahrweges oberhalb der Spitzkehren (Beginn „Autobahn") an der Reihe. Schwierigkeit Nr. 1 war die Telefonleitung, so dass es nötig war, beinahe alle zu fällenden Bäume anzuseilen. Schwierigkeit Nr. 2 war, die Motivation zu finden, am schattigsten Platz der ganzen Alpumgebung zu holzen...

Am Dienstagmittag stiess Pius (Gang-mer, Hol-mer, Bring-mer) zur Truppe und zusammen mit Werner (Feuermacher) war man fortan zu fünft.

Bis am Freitagabend schichteten die Männer 22 Steer auf diverse Beigen und konnten am Abend jeweils zufrieden in die Schlafsäcke schlüpfen. An den Abenden drängten sich alle gemeinsam mit den bei-

den Besuchern Janosch und Gabi rund um den Küchentisch, da es im Rest des Hauses ungemütlich kalt war.

Wettermässig war die Woche eher abwechslungsreich; von Schneeflocken bis strahlendem Sonnenschein war alles vorhanden.

Am ersten Tag des neuen Jahres stapfte die Gruppe wieder Postauto und Zug entgegen, sich freuend auf ein heisses und erfrischend duftendes Bad. Ob die Kilos weniger geworden sind, hängt wohl davon ab, wie einem das Essen geschmeckt hat ☺.

Das Wetter war abwechslungsreich: von Schneefall bis Sonnenschein

Simon mit einem Baum an der Leine...

Resultat einer Woche Arbeit: 22 Steer Holz und ein ausgelichteter Fahrweg

Am Schluss stand die Telefonleitung noch, Bäume waren gefällt und das Holz aufgeschichtet

von Hans Niggeli,
Oberrohrdorf

Aus der Zukunftswerkstatt

der Generalversammlung vom 5. März 2005

In Kleingruppen trugen wir zusammen, auf was wir stolz sind und was wir bedauern.

Wir bewerteten die einzelnen Argumente und entwarfen Visionen wie die Loasa im Jahr 2015 aussehen könnte, was und wie es dann sein sollte.

All diese Visionen bekamen auch von allen übrigen TeilnehmerInnen der GV Punkte nach ihrer Wünschbarkeit und Dringlichkeit.

Diese Visionen nehmen wir in den Vorstand mit um konkrete Schritte der Realisierung einleiten zu können, bzw. Realistisches vom Unrealistischen zu trennen.

Wir werden auf jeden Fall an der nächsten GV darüber berichten, was weitergegangen ist.

Was sicher verstärkt an die Hand genommen werden muss, ist die Suche nach neuen Partnern und Trägerorganisationen, die der Loasa langfristig eine stabile Basis geben.

Was sicher verstärkt an die Hand genommen werden muss, ist die Suche nach neuen Partnern...

Es wurde eifrig mitgedacht. Vielen Dank!

Worauf wir stolz sind

- Gute Gruppenerlebnisse möglich (immer wieder) 7x
- Dass es die LOASA noch gibt 5x
- Viele interessierte Leute (aktiv, unterstützend) 5x
- Natur, Wald, Landschaft 5x
- Pächter ist angenehm in der Zusammenarbeit, Eigeninitiative 4x
- Funktionierende Pacht 3x
- Stand des Ausbaus 3x
- Kontakt unter „LOASA-Aktivisten“ 2x
- Aufwertung Ökosystem 2x
- Top-Lage (Ort)
- Bio-Betrieb
- Dass es immer wieder Idealisten gibt, welche die LOASA bewirtschaften
- Unterstützung der Genossenschafter, FK ...

Was wir bedauern

- Nachwuchs fehlt (aktiv) 13x
- Finanzielle Gratwanderung 5x
- Die Grundidee 5x
- Finanzknappheit (momentan, langfristig) 3x
- Noch nicht genügend Strasse für Älpler/Pächter 2x
- Fehlende Integration im Tal (Sprache …) 2x
- Finanzen, verkäuflich, unverkäuflich 2x
- Zu weit weg 2x
- Geografische Distanz
- Zu wenig Konstanz bei Pächter (in Zusammenarbeit, Bewirtschaftung)
- Gesellschaftlich-finanzielle Rahmenbedingungen verschlechtert
- Verschleiss kurzlebiger Investitionen

Die Kinder wurden bestens betreut. Vielen Dank!

Perspektiven LOASA 2015

- **Infrastruktur einfach, funktionierend und zweckmässig** (Wasser, Strasse, Solarstrom), bei jedem Wetter gewährleistet 11x
- **Kooperation mit anderer Organisation** 5x
  - andere Alpen -Umweltorganisation, etc
- **Partner im Tessin**, Pro Natura, WWF, SVS 7x
- **Finanzielle Trägerschaft** (Bank, Coop, Mirgros, Norvartis …) haben wir gefunden für jährlich wiederkehrende Investitionen 7x
- Die BewohnerInnen der LOASA tragen die Mehrheit der Verantwortung (finanziell, Lager etc.) 5x
- Stabile Pacht (langfristig, Herberge) 4x
- Begehrter Begegnungsort 3x
- Akzeptanz, Verankerung im Mendrisiotto (Kultur, Landwirtschaftsprojekt, Lager, Kurswesen, Schulen …) Auskommen für 1 Familie 3x
- Breit abgestützt (Junge, Aktive, im Tal) 2x
- Finanzen sind gesund 2x
- Nevera renoviert
- Mitteilteil ausgebaut
- Die Alp ist für die BewohnerInnen besser erschlossen

Auch für unser Wohl wurde gesorgt. Vielen Dank!

Hurra ein neuer Fahrweg

Entgegen den letzten Berichten an der GV bewegt sich nun doch etwas bei der Fahrstrasse von Sagno zur Alpe Cavazza.

Und auch wir tun etwas für die bessere Erschliessung der Loasa. Wir sanieren und entwässern in den Sommerferien an der

Fahrweg Projektwoche 2005

einige schwierige Stellen an der Strasse von der Alpe Loasa zur Sella Cavazza.

Vom 30. Juli bis zum 6. August können diese Arbeiten mit deiner Hilfe ausgeführt werden.

Hast Du Lust: Einige Sommertage auf der Loasa zu verbringen?
In einem kleinen Team Berge zu versetzten?
Auf eine erholsame Siesta?
Für rund 10 Personen zu kochen?
Den 1. August ohne Rauch und Knallkörper zu erleben?
??? etc.

Wir suchen aufgestellte Leute welche in dieser Woche in der Küche oder bei der Fahrwegsanierung mithelfen.

Die Projektwoche ist bis auf die Reisekosten **gratis**.

Anmeldung und genauere Info's bei Pius Baumgartner.

Tel. P: 062/ 775 34 51 oder G: 062/ 769 80 11

E-Mail: pius.baumgartner@seetalswiss.ch

Für die Menuplanung und Organisation bitten wir um deine Anmeldung bis zum 15. Juni.

Ostern 05 Loasa

von Ruth Bächli, Zürich
und Aurora Gigliotti, Ennetbaden

1. Lancierung eines LLP (Loasa-Literatur-Preises)

Ihr kennt es bereits, das bewährte Schriftstellerinnenteam Gigliotti & Bächli.

Um einen Start zu setzen, möchten wir uns selber gerne für die Goldmedallie des ersten LLP vorschlagen. Konkurrent/innen sind natürlich aufgefordert ab Ostern 06 eine Gegendartstellung, sprich einen Loasa-Osterbericht in ähnlicher Güte und Humorhaftigkeit abzuliefern.

Aber nicht nur Anwärterinnen auf die Goldmedallie des LLP sonder auch als Loasa-Jasspsychiaterinnen haben sich das Team Gigliotti & Bächli erneut hervor getan. Obwohl die Aufgabe erschwert wurde, da in diesem Jahr an zwei Tischen gespielt wurde und so komplexe Strukturen nur aus Distanz beobachtet werden konnten! Ausserdem wird gemunkelt, dass sich Gigliotti & Bächli hemmungslos dem Ligretto- und Bohnenspiel hingegeben haben, statt sich seriös um ihre Jassklientinnen zu widmen! Diese Information bleibt jedoch bis Redaktionsschluss unbestätigt!

2. Bericht über was geschah

Aber beginnen wir von vorn. Am Anfang war Reni. The President herself! Ganz einfach, mit viel Überzeugungskraft und dem festen Glauben ans Loasa-Osterwetter, hat sie es geschafft, auch dieses Jahr 14 Erwachsene und 2 Kinder auf der Loasa um sich zu scharen.

Eine perfekt organisierte Reise hat uns ohne kleinste Zwischenfälle in den Süden gebracht. Im Gegensatz zur Heimreise haben sich unsere Mitfahrenden im Zug in keinster Art und Weise an unserer Anwesenheit gestört. Es war eben noch früh am Morgen, nicht jede/r

Am Anfang war Reni. The President herself! Mit Überzeugungskraft und festem Glauben ans Loasa-Osterwetter

kannte jede/n und viele Filme noch nicht im Kasten(siehe Rückreise).

Beim Wandern sich als Gefährten fühlen

Diesmal gibt es ein auf die Loasa Hochwandergrüppli 1 und 2 (1 ohne, 2 mit Cappuccino in Bruzella). Oben sind die Baumgartners und Simon und Karin bereits, die Küche warm, was wollen wir mehr? Im Schlafsaal hingegen ist es ziemlich kuul, im wahrsten Sinne des Wortes, denn auch an diesen Ostern, ist das mit dem schönen Wetter, den T-Shirts und dem Frühstück draussen in der Sonne vorderhand eine Sage aus einer anderen Zeit! Aus dem Loasa Buch Anno 19XX (exaktes Jahr nicht erkennbar) *Und es ward an Ostern, als im morgendlichen Sonnenschein und mit Schulternfreien Gewändern die Bewohner der Loasa sich draussen auf Festbänken versammelten. Der Geruch von Kaffe und frisch gebacktem Brot in der Luft!* Doch im 2005 regnet es und es ist trüb und doch lassen wir es uns nicht verderben.

Die, die zum ersten Mal auf der Loasa sind bekommen eine Führung durch das ganze Gelände. Das Haus, Stall, Anbau, Garten, Holzhüüsli, Pizzaofen, WC und Wellnessbereich... der ist aber noch in Bau. Kommt noch!

Namenszuteilungsspiel: Wer bin ich und wer ist Priska?

Bereits am ersten Abend lanciert Andrea, das Namenszuteilungsspiel. Welcher Name passt zu welchem Gesicht? Und noch komplizierter: *Irgendwie siehst du wie ein Robert aus, aber verhältst dich wie ein Christoph.* Na toll! Das hilft, dass man jene Namen, die man gerade eben gelernt zu haben gemeint hat, nicht mehr weiss! So wurde zum Beispiel das ganze Wochenende von einer Priska gesprochen, die aber gar nicht da war!!?!?

Es wird gespielt und gelacht und provoziert und zurück provoziert und wieder gelacht. Es werden Dates zum Holzhacken gemacht um gestaute Energien rauszulassen. Es wird zu zweit

Brot gebacken, leidenschaftlich Teig geknetet, Geheimrezepte werden ausgetauscht, Anfeuerungstechnik perfektioniert. Es wird in gemütlichen Kreisen gekocht, Wein degustiert über das schöne Leben philosophiert. Es wird ein Wettbewerb im Extrem-Lang-Schlafen ausgetragen: Aurora, Manu, Sibylle und Patrick sind Anwärter/innen für diese Goldmedallie. Und es wird gar zwei Mal auf den Bisbino gewandert an dieser Oster, eben weil keine Sonne auf der Loasa ist und die Decke im Aufenthaltsraum dann doch plötzlich tief hängt. Beim zweiten Mal sehen wir sogar auf den Lago di Como, che bello! Wer uns beim Zurücklaufen über hügelige Wiesen und Waldwege beobachtet, muss unweigerlich an «Herr der Ringe – die Gefährten» denken!

Und dann die Nacht der Nächte. Die Schauspieler/innen mausern sich zu Höchstleistungen im mimen und interpretieren von Filmen, die die anderen erraten müssen.

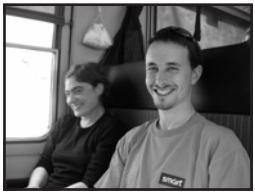
3. Rückreise

Dieses Spiel wird dann während des Frühstücks am Montag morgen an der Sonne (!!Yeahhh!!) kurzzeitig vernachlässigt, damit es im Zug in aller Heftigkeit wieder aufgenommen werden kann. Ich denke es ist klar, Reni hat den Oskar als beste Darstellerin, Manu bester Darsteller, Andrea Oskar für Originalität, Patrick Oskar für Fotografie (und damit es gegen Ende des Berichtes nicht in Vergessenheit geratet: Gigliotti & Bächli kriegen den LLP)! Ebenfalls haben die Schauspieler/innen wesentlich zur Verärgerung der anderen Zugsgäste beigetragen, denn Reisen ist eine ernste Angelegenheit und es sollte nicht dauernd dabei gelacht werden!

Eben manchmal scheint die Sonne auf der Loasa an Oster, wenn auch nicht so oft, wie es die Genossenschafter/innen glauben machen wollen! Und wenn sie nicht am Himmel scheinen will, dann scheint sie halt drinnen, wenn sich an Ostern eine Gruppe toller Menschen auf der Loasa einfindet!

Die Decke im Aufenthaltsraum hängt plötzlich tief

Es war doch noch möglich, auf der Alpe Loasa die Sonne zu geniessen



Zu guter letzt...

Nachwuchs in der „Loasafamilie“...

Am
10.2.2005
kam
Noah Gabriel
zur Welt

Paula, Gerda & Simon Bächli-Nienhaus sind glücklich

Am
10.4.2005
wurde
Lina Martina
geboren

Karin und Christof Lutz-Bommer freuen sich riesig über das neue Leben

Wir wünschen den beiden Familien viel Freude und alles Gute!

bitte frankieren

Genossenschaft Loasa
Renate Nienhaus
Badstrasse 7
5408 Ennetbaden

Genossenschaft Loasa

Ich bestelle folgende Unterlagen (bitte Anzahl eintragen):

..... **Unterlagen Genossenschaftsbeitritt (gratis)**

..... Dokumentation der Genossenschaft Loasa (deutsch)

..... Naturschutzkonzept (Unkostenbeitrag)

..... Faltblatt für Lager und Herberge (gratis)

..... Aktuelles Mitteilungsblatt (gratis)

..... Mitteilungsblatt Nr./Jg. ..... (soweit vorrätig, Unkostenbeitrag)

..... Tonbildschau '85-'90 (auf CD-Rom für WinPCs)

....

(bitte auf der Rückseite Absenderadresse eintragen)

PC-Konto: Genossenschaft Loasa, 5400 Baden, 85-568562-2

bitte frankieren

Freundeskreis „Pro Loasa"
Marcel Keller
Hauptstrasse 6a
3422 Alchenflüh

Freundeskreis "Pro Loasa"

Ich trete dem Freundeskreis "Pro Loasa" bei (bitte ankreuzen)

- ❍ Einzelmitglied (verdienend) (Fr. 30.-)
- ❍ Einzelmitglied (nichtverdienend) (Fr. 15.-)
- ❍ Familienmitgliedschaft (Fr. 50.-)
- ❍ Verein/Institution (Fr. 80.-)

Mit einem Beitritt zum Freundeskreis „Pro Loasa" unterstütze ich das Projekt Alpe Loasa. Ich erhalte das informative Mitteilungsblatt mit Aktualitäten und Beiträgen rund um die Alpe Loasa.

Für den Jahresbeitrag erhalten Sie einen Einzahlungsschein.

(bitte auf der Rückseite Absenderadresse eintragen)

PC-Konto: Genossenschaft Loasa, 5400 Baden, 85-568562-2
(Vermerk Freundeskreis)

P. P.
9015 St.Gallen

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden.

Adressänderungen und Retouren an:

Administration Mitteilungsblatt
Martin Rüdisüli
Scheyenholzstr. 11
3075 Rüfenacht BE
031/839 98 09

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Tel.: .....

Unterschrift: .....